



Wilhelm Flitner – ein „Klassiker“ der Erziehungswissenschaft?

125. Jubiläum seines Geburtstags

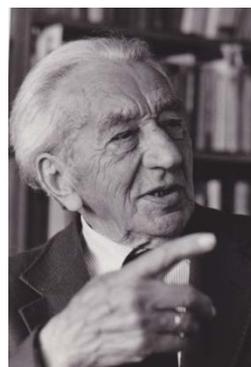
Am 20.8.2014 jährt sich zum 125. Mal der Geburtstag Wilhelm Flitners. Sein Wirken durchzieht das 20. Jahrhundert. Er hat mit seinen Aktivitäten in der Jugendbewegung, seinem Engagement für die Volkshochschularbeit in Thüringen, seiner Arbeit an der Pädagogischen Akademie in Kiel und als ordentlicher Professor an der Universität Hamburg, seiner Funktion als Vorsitzender des Schulausschusses der Westdeutschen Rektorenkonferenz sowie als Organisator der „Tutzingen Gespräche“ die Erziehungswirklichkeit und das Bildungdenken in Deutschland geprägt.

Er war eine der zentralen Figuren der Disziplin und einflussreicher Initiator der „Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft“ 1963/64. 1958 wurde er emeritiert. Bis zu seinem Tod 1990 blieb er aktiv. Er wurde zum großen alten Mann der deutschen Pädagogik.

Die Aktivitäten Flitners werden dargestellt in einem zum 125. Geburtstag erscheinenden Band: Faulstich, Peter (Hg.): Wilhelm Flitner – Jugendbewegung, Erwachsenenbildung und Erziehungswissenschaft. Weinheim 2014. Die Universität Hamburg, an der er die längste Zeit seines Lebens als Ordinarius lehrte, ehrt ihn mit einem Festakt.

Mittwoch 22. Oktober 2014 Von Melle Park 8, Raum 424

- 16:00 Uhr Prof. Dr. Eva Arnold (Dekanin der Fakultät für Erziehungswissenschaft): Begrüßung
- 16:10 Uhr Prof. Dr. Dieter Lenzen (Präsident der Universität Hamburg) Wilhelm Flitner und die Universität Hamburg
- 16:20 Uhr Prof. Dr. Ulrich Hermann (Universität Tübingen): Wilhelm Flitner als Pädagoge, Goetheforscher, Kulturphilosoph und Historiker
- 17:00 Uhr Prof. Dr. Peter Faulstich (Universität Hamburg): Wilhelm Flitner – Themen seiner Biographie
- 17:30 Uhr Umtrunk



Wilhelm Flitner